

SCM präsentierte auf der Xylexpo 2026 integrierte Lösungen für die Produktionsökosysteme der Zukunft

Die italienische Gruppe unterstrich ihre Rolle als strategischer Partner der Holzbearbeitung mit einem integrierten Lösungsangebot, das von technologischen Innovationen bis zur Digitalisierung von Produktionsprozessen reicht.

Im Fokus standen das neue CNC-Bearbeitungszentrum accord 500 edge mit integrierter Kantenanleimtechnologie sowie die Weiterentwicklung des digitalen SCM-Ökosystems mit WinMES und IoT Solution.

Auf der Xylexpo 2026 präsentierte SCM seine **weiterentwickelte Vision der Fabrik der Zukunft**, die auf der Integration von Maschinen, Automatisierung, Software und digitalen Services basiert. Die Messe bot die Gelegenheit zum Austausch mit Kunden, Partnern und Branchenvertretern, von denen rund 60 Prozent aus Italien kamen. Gleichzeitig rückten die **zentralen strategischen Bereiche** in den Fokus, die die Entwicklung von SCM prägen: die Entwicklung zunehmend flexibler und automatisierter Produktionssysteme, die digitale Transformation von Unternehmen und der Ausbau von Services, die Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Investitionen begleiten.

„Unsere Teilnahme an der Xylexpo unterstreicht unsere Überzeugung, dass der italienische Produktionsstandort sowohl als Markt als auch als industrielle und technologische Plattform eine wichtige Rolle spielt“, erklärte **Pietro Gheller**, Director Wood Division der Scm Group, im Gespräch mit den am Stand anwesenden Journalisten. „Als Pionier der Branche betrachten wir diese Messe als festen Bestandteil eines Ökosystems, der das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie unterstützt.“

Innovation, Kundennutzen und Märkte

Die Xylexpo bot zudem die Gelegenheit, die Geschäftsentwicklung von SCM sowie die strategische Ausrichtung der Gruppe im Bereich der Holzbearbeitung zu beleuchten. Trotz eines internationalen Umfelds, das weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten und einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft der Industrie geprägt war, konnte SCM im Jahr 2025 seine Marktposition weiter ausbauen.

Die Gruppe schloss das Geschäftsjahr mit einem Umsatz von knapp 900 Millionen Euro ab. Die Wood Division überschritt die Marke von 500 Millionen Euro und konnte ihren Marktanteil weiter steigern. Positive Entwicklungen wurden sowohl in Italien als auch in mehreren europäischen Märkten, darunter Spanien, Frankreich, Großbritannien, Skandinavien, Belgien und Südosteuropa, verzeichnet. Dazu trugen auch Engineering-Projekte bei, die gemeinsam mit führenden Unternehmen der Branche realisiert wurden.

„Das erste Quartal 2026 bestätigt ein weiterhin von Zurückhaltung geprägtes Marktumfeld, das je nach Region und Technologiesegment unterschiedliche Entwicklungen zeigt. Gleichzeitig sehen wir in mehreren strategisch wichtigen Märkten positive Signale“, erklärte **Gabriele Patti**, Commercial Director von SCM. Ein besonderes Augenmerk lag auf den Investitionen in Frankreich, wo SCM im Jahr des 50-jährigen Bestehens der Niederlassung den neuen Standort in Lyon eröffnet hat. Auch

in Nordamerika wurden mit einer neuen Führungsstruktur sowie dem Ausbau der Vertriebs- und Serviceteams wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

„Unser Wachstum basiert auf einer klaren Strategie, die wir seit Jahren konsequent verfolgen. Heute suchen Kunden nicht mehr nur nach einer Maschine, sondern nach umfassenden Lösungen“, ergänzte Pietro Gheller. „Deshalb investiert SCM weiterhin in die vier Säulen, die die Entwicklung der Gruppe vorantreiben: Engineering und Automatisierung, Servitization, technologische Innovation und digitale Softwaresysteme.“

Gheller hob zudem die jüngsten Akquisitionen der Gruppe hervor, die das Produkt- und Serviceportfolio von SCM für die Holzbearbeitung weiter ausbauen und stärken. Hierzu zählen **Tecno Logica**, das die Expertise der Gruppe bei der Entwicklung integrierter Systeme, fortschrittlicher Robotiklösungen und kompletter Produktionslinien – auch für Umgebungen mit hoher Variabilität – weiter ausgebaut hat, sowie **Tecnest**, ein Spezialist für moderne Softwarelösungen in den Bereichen Produktionsplanung, Fertigungssteuerung und Supply-Chain-Management.

accord 500 edge: Neue Maßstäbe für die integrierte Bearbeitung

Zentraler Technologieträger am SCM-Stand war die *accord 500 edge*, das neueste Modell der *accord*-Baureihe. Das neue CNC-Bearbeitungszentrum ist eine **komplette und multifunktionale Lösung, die die Kantenanleimtechnologie direkt in die Maschine integriert**. Damit erfüllt es selbst die anspruchsvollsten Produktionsanforderungen in der Massivholzbearbeitung und in der Möbelindustrie.

Die *accord 500 edge* wurde für mittelständische und industrielle Unternehmen entwickelt und vereint hohe Leistung mit maximaler Flexibilität. Aufgrund dieser Eigenschaften eignet sie sich besonders für Anwendungsbereiche wie Objektmöbel, Schlafzimmermöbel, Marine und Caravan sowie für Just-in-time-Produktionen, bei denen Individualisierung, Geschwindigkeit und Effizienz gleichermaßen gefragt sind.

Zu den besonderen Stärken der *accord 500 edge* zählt das **Kantenanleimaggregat H80C „Compact“**, ausgestattet mit mehreren Magazinen für Werkzeuge, Klebstoffe, Kantenmaterialien und Druckelemente. Es ermöglicht schnelle und zuverlässige automatische Wechsel zwischen unterschiedlichen Bearbeitungen. Unabhängig verfahrbare Bearbeitungsaggregate gewährleisten eine hohe Produktivität auch bei begrenztem Platzangebot. Leistungsstarke Absaugsysteme sorgen für Sauberkeit und Effizienz.

Die neue *accord 500 edge* ist zudem mit der **SCM Maestro** Software ausgestattet, einschließlich der Benutzeroberfläche **Maestro active** sowie der **CAD/CAM-Software Maestro lab**, die die Verwaltung von Produktionsprozessen vereinfacht und effizienter gestaltet.

Ergänzt wird die Lösung durch **Maestro lab edge**, die Weiterentwicklung des CAD/CAM-Systems für Kantenanleimprozesse von Platten. Die Software ermöglicht die Verwaltung sämtlicher Kanten und der zugehörigen Applikationsstrategien und optimiert somit sowohl die Programmierung als auch die Bearbeitung.

Technologische Innovation bleibt eine der tragenden Säulen der SCM-Strategie. Jährlich investiert die Gruppe rund sieben Prozent ihres Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Im Jahr 2025 wurde SCM bereits zum dritten Mal in Folge zu den italienischen Unternehmen mit den meisten beim Europäischen Patentamt eingereichten Patentanmeldungen gezählt. Als einziges Unternehmen der Holzbearbeitungstechnologie unter den zehn italienischen Unternehmen mit den meisten Patentanmeldungen reichte SCM im Jahr 2025 insgesamt 23 Patentanmeldungen ein und verfügt heute über rund **800 aktive Patente für die Holzbearbeitung**.

Von vernetzten Maschinen zur Smart Factory: IoT Solution und WinMES

Auf der Xylexpo präsentierte SCM zudem die Weiterentwicklung seines digitalen Ökosystems vor. Dieses ist darauf ausgelegt, Maschinendaten in strategisch nutzbare Informationen und operative Entscheidungen zu überführen. Das Ziel besteht darin, die in vielen Unternehmen noch immer anzutreffende isolierte Steuerung von Produktionsprozessen zu überwinden und Hersteller auf ihrem Weg zu **intelligenteren, vernetzten und nachhaltigeren Produktionsmodellen** zu unterstützen.

Im Zentrum dieser Entwicklung steht die digitale Plattform **IoT Solution** von SCM. Sie vernetzt heute weltweit **mehr als 5.400 Maschinen** und ermöglicht die Überwachung zentraler Kennzahlen wie Verfügbarkeit, Auslastung und Produktionsflüsse in Echtzeit. Durch die Kombination von Sensorik, Konnektivität und intelligenten Algorithmen wandelt die Plattform Betriebsdaten über den gesamten Lebenszyklus einer Maschine hinweg in konkrete Handlungsempfehlungen um.

Messbare Auswirkungen auf die Produktionsleistung

Der Einsatz von IoT Solution unterstützt Unternehmen dabei, ihre operative Leistungsfähigkeit gezielt zu steigern und Prozesse effizienter zu gestalten. Die Plattform ermöglicht Effizienzsteigerungen von bis zu 20 Prozent und eine Reduzierung der Betriebskosten um bis zu 30 Prozent. Grundlage dafür ist ein intelligenter und proaktiver Ansatz, bei dem Daten zu einem strategischen Erfolgsfaktor werden.

Die Weiterentwicklung des Servicegedankens: proaktive Fernunterstützung

Über den **Control Room**, der den kontinuierlichen Echtzeit-Datenfluss der beim Kunden installierten Maschinen verarbeitet, geht SCM über das klassische reaktive Servicemodell hinaus und erkennt potenzielle Probleme bereits im Vorfeld.

Durch den Einsatz von **Cloud- und Edge-Computing, künstlicher Intelligenz** und **maschinellern Lernen** analysiert SCM kontinuierlich große Datenmengen, um geringfügige Abweichungen und Frühwarnsignale im Zusammenhang mit dem Verschleiß von Komponenten zu erkennen. So können die technischen Experten von SCM proaktiv Kontakt zu den Kunden aufnehmen und Korrekturmaßnahmen aus der Ferne überprüfen, bevor es zu Produktionsunterbrechungen kommt.

Datenbasiertes Monitoring und Predictive Maintenance

Dank der integrierten Funktionen für das **Maschinenmonitoring** sowie des **Maintenance Planner** wird die tägliche Produktionssteuerung vorausschauender und effizienter. Die kontinuierliche Überwachung des Maschinenzustands ermöglicht eine bedarfsgerechte Planung von Wartungsmaßnahmen, die sich am tatsächlichen Verschleiß der Komponenten und der realen Produktionsbelastung orientiert.

Eine wissenschaftlich fundierte Wartungsplanung trägt nicht nur dazu bei, kostenintensive Maschinenstillstände zu vermeiden und Reparaturkosten zu senken. Sie verlängert auch die Lebensdauer der Anlagen und stellt sicher, dass diese dauerhaft unter optimalen Bedingungen betrieben werden können, um eine konstant hohe Bearbeitungsqualität zu gewährleisten.

WinMES als digitales Gehirn der Fabrik

Den **entscheidenden Schritt auf dem Weg zur vollständig vernetzten Fabrik** bildet WinMES, das Manufacturing Execution System, das SCM gemeinsam mit Tecnest entwickelte und auf der Xylexpo präsentierte. WinMES fungiert als das „digitale Gehirn“ der Fabrik. Die MES/MOM-Plattform ist nahtlos mit SCM-Maschinen integriert und kann zugleich Technologien anderer Hersteller anbinden, um eine vollständig vernetzte, automatisierte und datenbasierte Produktionsumgebung zu schaffen.

Die Lösung vernetzt das gesamte Fertigungsökosystem, d.h. Maschinen, ERP-Systeme, CAD/CAM-Software, Schnittoptimierungssysteme und betriebswirtschaftliche Anwendungen. Dank der integrierten **APS-Funktion (Advanced Planning and Scheduling)** lassen sich Produktionsszenarien planen und simulieren, wodurch sich die Maschinenauslastung, die Liefertreue und die Gesamteffizienz verbessern. Im Bereich der künstlichen Intelligenz integriert WinMES zudem **Viki**, den von Tecnest entwickelten intelligenten Assistenten. Dieser ermöglicht eine zunehmend intuitive, schnelle und dialogorientierte Interaktion mit dem MES-System.

WinMES ist weit mehr als eine reine Softwarelösung. Die Plattform bildet den Kern einer umfassenden Digitalisierungsstrategie, die von **hochspezialisierten Prozessberatern** begleitet wird und Unternehmen auf ihrem Weg der digitalen Transformation unterstützt. SCM verbindet mit WinMES die Welt der Produktion mit der Welt der Software und schafft die Grundlage für ein Smart-Factory-Modell, in dem Prozesse und Daten die zentrale Verbindung zwischen unterschiedlichen Technologien bilden.

Ein umfassendes Lösungsangebot für jede Produktionsanforderung

Auf der Xylexpo präsentierte SCM einen umfassenden Überblick über sein Lösungsportfolio für alle Phasen des Produktionsprozesses. Besonderes Interesse galt dem neuen **Ausstellungsbereich mit Werkstücken**, die mithilfe der modernsten SCM-Technologien gefertigt wurden. Unter anderem wurden Platten mit den neuesten Lösungen für Kantenanleimen, Schleifen und Oberflächenbearbeitung sowie Anwendungen aus den Bereichen Fenster- und Türenfertigung, Bodenbeläge und Holzbau gezeigt.

Zu den vorgestellten Projekten zählte auch „**Re Wood – Material Recirculation through Data and Machines**“, das von **SDU CREATE der University of Southern Denmark** während der Milan Design Week bei Dropcity präsentiert wurde. Das Projekt untersucht die Wiederverwendung von Altholz zur Herstellung neuer architektonischer Elemente.

Für Fachbetriebe der Holzbearbeitung stand zudem das in SCM-Formatkreissägen integrierte System „**blade off**“ im Fokus. Die Lösung erhöht die Sicherheit durch ein intelligentes Erkennungssystem und eine Mechanik zum schnellen Absenken des Sägeblatts.

Mit der Präsentation ihrer neuesten Technologien, Softwarelösungen und digitalen Services hat die Scm Group auf der Xylexpo 2026 gezeigt, wie sich integrierte Produktionsökosysteme für die Holzbearbeitung der Zukunft realisieren lassen.

Die **Scm Group** zählt weltweit zu den führenden Anbietern von Technologien zur Bearbeitung einer Vielzahl von Materialien, darunter Holz, Aluminium, Kunststoff, Glas, Stein, Metall und fortschrittliche Werkstoffe, sowie von industriellen Komponenten. Die Unternehmen der Gruppe agieren weltweit als besonders zuverlässige Partner führender Branchen in zahlreichen Produktsegmenten – von Möbel bis Bau, von Automotive bis Aerospace und von Yachtbau bis Kunststoffbearbeitung.

Der Konzern koordiniert, unterstützt und entwickelt ein System industrieller Exzellenz mit hochspezialisierten und integrierten Produktionsstandorten in Italien sowie weiteren Standorten in Deutschland, den Vereinigten Staaten und Brasilien, an denen für die lokalen Märkte produziert wird.

Mit einem Umsatz von 900 Millionen Euro, mehr als 4.000 Mitarbeitenden und einer direkten Präsenz auf fünf Kontinenten gehört die Scm Group zu den bedeutendsten Unternehmen ihrer Branche.

Press Office: press@scmgroup.com

Communications Scm Group:

Alessandra Leardini – alessandra.lear dini@scmgroup.com

tel. +39 0541 700230 - mob. +39 344 3483015